



Pressemitteilung

Rosacea – wer die Krankheit kennt, kann besser mit ihr leben

Internationale Umfrage bestätigt: Der Gang zum Hautarzt hilft Menschen mit Rosacea, die belastenden Gesichtsrötungen in den Griff zu bekommen

Düsseldorf, 26. März 2015. „Die wird ja andauernd rot!“ Wer hat das nicht schon einmal über einen anderen Menschen gedacht – zum Beispiel beim Vorstellungsgespräch oder dem ersten Date. Da fragt man sich oft, ob dieser Mensch einfach nur unsicher ist oder sogar unzuverlässig und nicht vertrauenswürdig. Gesichtsröte wird in der Gesellschaft nach wie vor als Schwäche wahrgenommen. Was viele nicht wissen: Rund vier Millionen Menschen in Deutschland leiden an Rosacea, einer chronischen Hautkrankheit, deren kennzeichnendes Symptom anhaltende Gesichtsröte ist. Nun bestätigen Ergebnisse einer internationalen Umfrage^[1], dass Menschen mit Gesichtsrötung nur aufgrund des ersten Eindrucks von vielen als weniger gesund und selbstsicher angesehen werden. Und die Betroffenen selbst empfinden ihre entzündete Haut als starke seelische Belastung. Ein weiteres Problem: Die Krankheit wird oft lange Zeit nicht erkannt. Bei nur einem von zehn Betroffenen wurde von einem Hautarzt die Diagnose Rosacea gestellt. Ein positives Ergebnis der Umfrage: Rosacea-Patienten, die mit der Krankheit zum Hautarzt gehen, können mit den Symptomen gut umgehen. Durch eine geeignete Behandlung bekommen sie ihre Krankheit besser in den Griff und fühlen sich im Alltag viel wohler.

Rosacea-Patienten besser verstehen und behandeln: Die Umfrage Face Values
Die internationale Umfrage „Face Values: Global Perceptions“ wurde im Auftrag von Hautärzten und Psychologen von einem unabhängigen Marktforschungsinstitut durchgeführt. Sie wollte herausfinden, ob Gesichtsröte durch Rosacea die Betroffenen beeinträchtigt und wie diese von anderen Menschen wahrgenommen werden. Insgesamt nahmen 6.831 Erwachsene an der Umfrage teil, davon 1.003 aus Deutschland. Den Umfrageteilnehmern ohne Rosacea wurden Fotos von Personen mit oder ohne Gesichtsröte gezeigt. Sie sollten spontan eine Einschätzung zu den gezeigten Personen abgeben. Das Ergebnis: Menschen mit Gesichtsröte werden von ihren Mitmenschen deutlich anders beurteilt als Menschen ohne. Die Personen mit gerötetem Gesicht wurden als kränker und unsicherer, sowie weniger fröhlich, vertrauenswürdig oder zuverlässig und sogar als weniger intelligent wahrgenommen. Damit wurden die Befürchtungen der teilnehmenden Rosacea-Patienten bestätigt: Fast die Hälfte aller Betroffenen glaubte, dass ihre Gesichtsrötung den Eindruck verändert, den andere von ihnen haben.^[1]



Rosacea ist kein kosmetisches Problem und muss behandelt werden

„Weil die mit Rosacea verbundene Rötung überwiegend im Gesicht auftritt, ist sie unmittelbar für alle Menschen sichtbar. Damit ist sie nicht nur ein physisches, sondern häufig auch ein psychisches Problem für die Betroffenen“ erklärt Professor Dr. Martin Schaller, Leitender Oberarzt an der Universitäts-Hautklinik Tübingen. „Patienten fühlen sich – wie die Umfrage Face Values zeigt – zu Recht von ihrer Umwelt benachteiligt. Sie schämen sich für die Gesichtsröte, verlieren an Selbstbewusstsein und haben schlechtere Chancen in Beruf und Sozialleben“ so Schaller. „Wichtig ist aber, dass sich Betroffene nicht entmutigen lassen, sondern so schnell wie möglich Hilfe beim Hautarzt suchen. Denn Rosacea ist kein kosmetisches Problem, sondern eine Hautkrankheit, die man mit modernen Medikamenten und Anpassungen im Lebensstil gut in den Griff bekommen kann. Das bestätigen auch die Umfrageergebnisse: Wer seine Rosacea kennt, kann sie mit geeigneter Behandlung besser in den Griff bekommen. Die Therapie der Rosacea wird ständig verbessert, so dass Patienten gute Chancen haben, trotz der Krankheit ein normales Leben zu führen.“

Weitere Informationen unter <http://www.rosacea-info.de> bzw. www.facebook.com/AktivGegenRosacea.

¹ Face Values: Global Perceptions Survey. Data on file. Galderma S.A., 2013

Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln sowie knotige Verwachsungen der Talgdrüsen und des Bindegewebes) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 30-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf www.rosacea-info.de ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH (www.galderma.de) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. und der Deutschen (bVDD) Rosazea Hilfe e.V. (www.rosazeahilfe.de) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feiert 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit.



Unter www.rosacea-info.de finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

Über GALDERMA

Engagiert für die Zukunft der Dermatologie

Galderma ist eines der weltweit führenden Pharmaunternehmen im Bereich Dermatologie. Hauptsitz des Unternehmens ist Lausanne, Schweiz. Die deutsche Niederlassung befindet sich in Düsseldorf. Als Spezialist für Haut, Haare und Nägel vertreibt Galderma Präparate im Bereich Dermatologie. Galderma fokussiert sich in Deutschland auf drei Arbeitsgebiete. Dies sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Produkte zur Selbstmedikation und ästhetische Medizin. Zu den wichtigsten Indikationen gehören Akne, Mykosen, Haarausfall, Rosacea, heller Hautkrebs sowie die korrektive und ästhetische Dermatologie. Galderma ist eine hundertprozentige Tochter des schweizerischen Nestlé Konzerns und bildet das Fundament der Nestlé Skin Health, einem global führenden Unternehmen, welches sich darauf konzentriert, den weltweit zunehmenden Bedarf im Bereich Hautgesundheit mit einer breiten Palette an innovativen Produkten mit wissenschaftlich nachgewiesenem Nutzen zu decken.

Mit einem Umsatz von ca. 80 Millionen Euro in Deutschland und 1,7 Milliarden Euro weltweit zählt Galderma zu den führenden Unternehmen im Bereich der Dermatologie. 4.200 Mitarbeiter sind weltweit für Galderma tätig, davon ca. 190 in Deutschland. Rund 20 Prozent des Umsatzes fließen in die Forschung und Entwicklung neuer Medikamente und Technologien. Insgesamt mehr als 1.800 wissenschaftliche Veröffentlichungen und 6.000 Patentanträge unterstreichen Galdermas wissenschaftliche Kompetenz auf dem Gebiet der Hautgesundheit, 50 alleine in 2013. Dazu betreibt Galderma Forschungs- und Entwicklungszentren in Frankreich, Schweden, der Schweiz, den U.S.A. und Japan. Die Produktionsstätten befinden sich in Frankreich, Schweden, Kanada, der Schweiz und in Brasilien.

Pressekontakt

Galderma Laboratorium GmbH

Antje Oßenkamp
Manager Communication
GALDERMA Laboratorium GmbH
Georg-Glock-Str. 8, D-40474 Düsseldorf
Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811
E-mail: antje.ossenkamp@galderma.com

Agentur:

medical relations GmbH

Marco Wenning / Eva Mispelbaum
Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld
Tel.: +49 2173 9769-71/-56 Fax: +49 2173 9769 49
E-mail: marco.wenning@medical-relations.de;
eva.mispelbaum@medical-relations.de